

„musica viva“ trifft den Nerv des Publikums

Bremen (ems). „Ein Konzertbesuch bei ‚musica viva‘ kann süchtig machen“, heißt es im Vorwort des neuen Programmheftes des Bremer Veranstalters. 3300 Abonnenten, die bereits feste Plätze gebucht haben, bestätigen dem Ensemble unter dem Dirigenten Nicolas Hrudnik eindrucksvoll, dass die Programminhalte, das Niveau der Künstler und die Präsentation den Nerv des Publikums treffen.

Das Eröffnungskonzert von „musica viva“ am Sonnabend, 19. September, ab 19.30 Uhr, sowie am Sonntag, 20. September, ab 15.30 und 19.30 Uhr, im Großen Saal der Glocke beinhaltet bekannte, aber auch selten gespielte Werke französischer und italienischer Komponisten.

Das Solisten-Quartett, welches neben dem „musica viva“-Chor und dem symphonischen „musica viva“-Orchester das Konzert gestaltet, besteht aus dem Tenor Mihai

Zamfir von der Bremer Oper, der Sopranistin Iris Kupke aus dem Nationaltheater Mannheim, der Mezzosopranistin Yaroslava Kozina, zurzeit in Frankreich engagiert,

und dem Bariton Armin Kolarczyk vom Opernhaus in Karlsruhe.

Auf dem Programm stehen unter anderem zwei Duette und die Ouvertüre aus Verdis Oper „I Vespri

Siciliani“. Neben der berühmten Arie „Casta Diva“ aus Bellinis Oper „Norma“ wird aus dessen Oper „La Sonnambula“ auch ein Ensemble erklingen. Von Leo Delibes wird neben seinen Ballettmusiken insbesondere die Oper „Lakmé“ gerne in die Spielpläne der Opernhäuser aufgenommen. Ein imposantes Chorstück und ein lyrisches Duett zwischen Tenor und Sopran werden einen Eindruck dieses Werkes vermitteln. Ein Ensemble um „Valentins Tod“ aus Gounods Oper „Faust“, beliebte Canzonetten wie „Non Ti Scordar Di Me“ und „Torna A Surriento“ sowie weitere Überraschungen runden das Eröffnungsprogramm ab.

AboCard-Inhaber erhalten bei Vorlage der AboCard beim Ticketkauf für alle „musica viva“-Konzerte im Pressehaus oder in den regionalen Zeitungshäusern Preisvorteile.



Dirigent Nicolas Hrudnik gründete „musica viva“ im Jahr 1995 – seitdem begeistert er mit Chor und Orchester ein stetig wachsendes Publikum.

FOTO: FR